

swiss masters  
athletics

# Info

August 2006

[www.swiss-masters-athletics.ch](http://www.swiss-masters-athletics.ch)

	Seite
Liebe LeichtathletInnen	2
Wichtiges in Kürze	3
Bericht von der EM in Poznan	4
Resultate der CH AthletInnen in Poznan	6

Liebe Leichtathletinnen

Liebe Leichtathleten

**Good-by Poznan.** Die Europameisterschaften 2006 sind schon wieder Vergangenheit. Was bleibt, sind gute Erinnerungen an faire Wettkämpfe, stolze Erfolge, knapp verpasste Medaillen, die malerische Altstadt, heisses Wetter, gemütliche Abende und den Wettkampfspeaker mit intensiven Emotionen und fantastischer Stimme; nur dass wir mit Ausnahme des Wortes 'Switzarski' nichts verstanden haben. Pino Pilotto hat das Wettkampfgeschehen schriftlich zusammengefasst. Du liest es auf den folgenden Seiten. Vielen Dank, Pino, für deinen ausführlichen Rapport.

**Salute Bellinzona.** Die Stadion Schweizer Meisterschaften finden am 09.09.2006 in Bellinzona statt. Dieses Meeting unserer Tessiner-Freunde ist stets sehr gut organisiert und wegen der regen Beteiligung vieler Masters auch ein idealer Startplatz. Wir treffen uns in Bellinzona. Das Programm und der Zeitplan sind unter [www.ftal.ch](http://www.ftal.ch) abrufbar. Wer keinen Zugang zum Internet hat, meldet sich bei mir; ich werde die Details nachliefern.

**Neue Homepage.** Die Informationen über die Leichtathletik-Szene der Masters hat eine neue Dimension erreicht. Bruno Hertli hat mit [www.swiss-masters-athletics.ch](http://www.swiss-masters-athletics.ch) eine neue Plattform erstellt, die (fast) keine Wünsche offen lässt. Es liegt nun an uns Athletinnen und Athleten, die Homepage mit aktuellen Inhalten zu beleben. Wer Beiträge schreibt und Infos bekannt zu geben hat, wird gebeten, diese Daten - wenn immer möglich - in einer word-datei Bruno zuzustellen. In dieser Form ist es am leichtesten, die Homepage zu ergänzen. Besucht regelmässig [www.swiss-masters-athletics.ch](http://www.swiss-masters-athletics.ch), aktuelle Infos sind dort am schnellsten verfügbar. Vielen Dank an Bruno.

Cäsar Hüsler

## **Wichtiges in Kürze**

### **EVAA**

An der Generalversammlung der European Veterans Athletics Association in Polen wurde der Antrag zur Änderung des Vereinsnamens EVAA auf European masters athletics knapp abgelehnt. Namentlich die nordischen Staaten argumentierten, der Begriff Veterans sei mit den Inhalten weise, besonnen, überlegt besetzt. Dies sei gut so und solle nicht mit dem Begriff masters aus dem angelerikanischen Sprachraum ersetzt werden.

### **Hallen EM in Helsinki**

Die Hallen-Europameisterschaften 2007 finden vom 22. bis 25. März 2007 in Helsinki statt. Die Ausschreibungsunterlagen können bei Bruno Nyffenegger, Semlistrasse 30, 5304 Endingen, Telefon / Fax 056 242 20 26 oder über [bruno.nyffenegger@swissonline.ch](mailto:bruno.nyffenegger@swissonline.ch) bestellt werden. Das Detailprogramm findest du auch unter [www.evaci2007.com](http://www.evaci2007.com).

### **Europameisterschaften non-stadia**

Die Europameisterschaften über 10 km, 10 km Gehen, Crosslauf, 30 km Gehen, 20 km Gehen und Halbmarathon finden vom 17. bis 20. Mai 2007 in Regensburg statt. Interessierte melden sich bei Franz Killer

unter [praesident@slvs.ch](mailto:praesident@slvs.ch) (Senioren-Laufverein).

### **Stadion WM 2007**

Die Stadion-Weltmeisterschaften 2007 finden in Riccione Misano Adriatico, San Giovanni, in Marignano statt. Für die Ferienplanung wird darauf hingewiesen, dass diese WM in der Zeit vom 04. bis 15. September 2007 stattfindet. Detailinformationen sind abrufbar unter [www.riccione.wma2007.org](http://www.riccione.wma2007.org). Die regelmässig an internationalen Wettkämpfen Teilnehmenden werden im Februar 2007 mit den Anmeldeunterlagen bedient.

## XV Leichtathletik- Europameisterschaften der Masters in Poznan, Polen

Bericht von Pino Pilotto, sma

*Über 6300 Masters, darunter 47 Schweizerinnen und Schweizer hatten sich für die EM in Poznan angemeldet. Nicht alle starteten. Von den angemeldeten swiss masters athletics gingen 38 an den Start. Mehrheitlich mit grossen Erfolgen und herausragenden Leistungen. Von den 31 Medaillen (14 Gold, 13 Silber, 5 Bronze), was im Medailenspiegel den 12. Rang von 40 Nationen bedeutete, holten die swiss-Frauen die Mehrzahl nach Hause (9 Gold, 7 Silber, 2 Bronze). Medaillen- und leistungsmässig stach **Christine Müller**, W45, mit zwei Goldenen, zwei Silbernen und einem Europarekord in 1:04.60 über 400 m Hürden hervor. Bei den Männern war ihr LCZ-Vereinspartner **Tapani Taavitsainen**, M60, mit zwei Goldenen der herausragende Athlet.*

### **AT FIRST: LADYS FIRST**

**Christine Müller**, W45, hatte sich für ihren Geburtstag, den 22. Juli, vorgenommen, schon im Halbfinal den Weltrekord von 1:04.09 über 400 m Hürden zu brechen. Bis zur 8. Hürde lief alles gut, dann aber verursachten eine Folge kleinerer Fehler eine Anhäufung von Zeitverlusten: 1:04.60 bedeuteten immerhin Verbesserung ihres eigenen Europarekordes! Im Finale waren's wiederum die letzten Hürden, die der Wunschzeit im Weg standen. Dafür gab's Gold als Trost. Auch auf den kurzen Hürden war Christine Müller ohne

Konkurrenz und holte souverän ihr zweites Gold. Dahingegen war sie mit ihrem 200 m-Finallauf, der aber mit Silber belohnt wurde, selbst gar nicht zufrieden. Eine weitere Silbermedaille holte sich die vielfältige Athletin auch im Weitsprung. Reichlich Trost für einen verpassten Weltrekord.

**Heidi Mäder**, W60, war wie immer die souveräne Geherin auf der kurzen Bahn- und auf der längeren Strassenstrecke. Unheimlich, wie sie als sicherer Wert auftritt: zwei Mal Gold!

**Mägy Duss**, W45, und **Conni Hodel**, W40, scheinen uns traditionsgemäss mit Medaillen zu verwöhnen. Beide holten in ihren Disziplinen Hammerwerfen und Gewichtwurf jeweils Edelmetall. Wenn einerseits bei Mägy Duss jeweils bereits im ersten Wurf geklärt wurde, wohin das Gold gehen soll, so war dies bei Conni erst nach Zitterpartien der Fall – besonders krass beim Gewichtwurf, wo Conni zunächst drei Nuller produzierte und erst den sechsten Wurf zum Sieg schleuderte; dahingegen reichte es ihr im Hammerwerfen „nur“ zu Silber. Beide Werferinnen verzichteten auf zwei sichere Medaillen im Wurf-Fünfkampf, weil sie rechtzeitig und gut vorbereitet zu den Schweizermeisterschaften zurück in die Schweiz reisen wollten.

Die dritte Werferin, **Daniela Lachat**, W35, blieb in Poznan um sich nach 6. Rang m Diskuswerfen, dem undankbaren 4. Rang im Kugelstossen und den zwei Bronzemedailles im Hammer- und Gewichtwurf, endlich Gold im Wurf-Fünfkampf zu holen. Worauf sie überglucklich stracks in die Schweiz zurückkehrte um dort direkt auch an den Schweizermeisterschaften teilzunehmen.

**Lara Zamboni**, W35, verpatzte nach einem hervorragend gelaufenen Halbfi-

nal im Final den Start der 100 m und musste danach „bergauf“ der Konkurrenz nachrennen: Trotzdem erreichte sie Silber, und wer weiss, wenn die 100 m noch ein paar Meter länger gewesen wären. Dahingegen hielt sie sich auf ihrer Spezialdisziplin, den 100 m Hürden, schadlos und erstürmte geschmeidig die Goldmedaille. Auch sie verabschiedete sich kurz darauf von Poznan, um ebenfalls an den Schweizermeisterschaften teilzunehmen.

Lara, Daniela, Conni und Mägy sind Spitzen-Masters-Athletinnen, die es sich nicht zu schade sind, sowohl bei den Aktiven als auch bei den Masters zu starten: vorbildlich und nachahmenswert.

Versilbert kam **Margaritha Dähler-Stettler**, W55, nach Hause. Sie, die es sich nicht nehmen liess, trotz störender Verletzungen, anzutreten, holte sich den 2. Rang jeweils im sieben- und im Fünfkampf, wohingegen sie im Weit- und Hochsprung zweimal mit dem undankbaren 4. Rang vorlieb nehmen musste.

Grosse Freude hatte auch **Heidi Graber**, W60, an ihrer Silbermedaille im Speerwerfen. Für die Zukunft hat die vielfältige Athletin, die auch mit guten Leistungen im Kugelstossen und im Diskuswerfen aufwartete, noch Einiges vor.

## AT LAST: (G)OLDIES

Der älteste der jüngsten swiss masters, **Thierry Giroud**, M35, und der älteste der swiss masters, **Christian Vetsch**, M70, legten um die Leistungen der

Männer einen goldenen Rahmen. **Christian Vetsch** tat dies mit einem uhrwerkmässig gelaufenen Marathon, den er in seiner Kategorie überlegen mit über 8 Minuten Vorsprung auf seinen direkten Konkurrenten beendete. **Thierry Giroud** holte sich zunächst auf der kürzeren Geherstrecke die Silbermedaille, um dann auf der Strasse souverän Gold abzuräumen.

Bei den Männern stach eine Altersklasse besonders hervor: Die (kurz vor der Pensionierung stehenden?) 60-Jährigen. Allen voran **Tapani Taavitsainen**, M60. Der elegant und locker springende Weit- und Dreispringer überzeugte mit soliden und überragenden Leistungen und holte zweimal Gold.

**Herbert Mattle**, M60, ein ebenfalls ausgezeichnete Springer, trotzte den Pechstrahlen früherer Jahre und konnte den Zehnkampf - trotz einer organisationsverschuldeten 9-stündigen Pause zwischen Diskus und Stabhoch! - erfolgreich beenden, und zwar auf dem 1. Rang!

Doppelten Medaillensegen bescherte sich auch **Bernard Binggeli**, M60, der im Gehen sowohl auf der Bahn als auch auf der Strasse je eine Silberne holte. Komplette machte den Medaillensatz für die 60-Jährigen **Walter Zbinden**, M60, der im Stabhochsprung die Bronzemedaille ersprang.

Dass die Männer aber auch in den andern Mastersklassen Edelmetall holen können, stellten **Urs Frischknecht**, M40, und **Daniel Delfosse**, M45, jeweils im Fünfkampf mit je einer Silbermedaille unter Beweis.

Sauber und voll konzentriert und routiniert „erging“ sich im 20km-Gehen **Roby Ponzio**, M55, die Silbermedaille. **Roby Ponzio** holte sich zusammen mit **Bernard Binggeli** und **Roland Bergmann**, M60, als Mannschaft zudem Bronze.

Bronce erspurtete sich auf dem Langsprint auf den letzten Metern ein beherzter **Stephan Zulauf**, M45, der sich leider im 200m-Lauf leicht verletzte und in aussichtsreicher Position liegend aufgeben musste.

Aber auch die medaillenlosen swiss masters setzten sich mit guten Leistun-

gen in Szene und alle durften von dem städtebaulich und architektonisch Kleinod Poznan, nicht zuletzt auch dank des wunderschönen Wetters, gute Erinnerungen nach Hause nehmen.

## Alle Resultate der Schweizerinnen und Schweizer

### FRAUEN

<b>W 35 100m</b>	<b>2. Lara Zamboni</b> (Halbfinal 12.75 +0.1)	<b>12.80 +0.0</b>	<b>Silber</b>
100m Hürden 84cm	<b>1. Lara ZAMBONI</b>	<b>15.29 -4.4</b>	<b>GOLD</b>
Kugelstossen 4kg	4. Daniela Lachat 11.38m 11.20m 11.49m 11.60m 11.40m 11.42m	11.60m	
Diskuswerfen 1kg	6. Daniela Lachat 28.83m 32.82m 32.79m ND ND 31.26m	32.82m	
Hammerwerfen 4kg	<b>3. Daniela Lachat</b> 40.23m 34.25m 38.80m 37.31m 35.63m	<b>40.23m</b>	<b>Bronce</b>
Gewichtwurf 9.08kg	<b>3. Daniela Lachat</b> 11.88m 9.90m 11.85m 12.62m ND 12.07m	<b>12.62m</b>	<b>Bronce</b>
Wurf-Fünfkampf	<b>1. Daniela LACHAT</b> Hammer 4 kg 41.73m (877) Kugel 4 kg 11.46m (668) Diskus 1kg 32.68m (531) Speer 600g 23.61m (356) Gewicht 9.08kg 12.25m(840)	<b>3272 Punkte</b>	<b>GOLD</b>
<b>W40 Hammerwerfen 4kg</b>	<b>2. Conni Hodel</b> 42.12m 50.30m 49.42m 48.22m 49.46m	<b>50.30m</b>	<b>Silber</b>
Gewichtwurf 9.08kg	<b>1. Conni HODEL</b> ND ND ND 15.25m 15.26m 15.63m	<b>15.63m</b>	<b>GOLD</b>
<b>W45 200m</b>	<b>2. Christine Müller</b> (Halbfinal 26.58 +0.7)	<b>26.70 +0.0</b>	<b>Silber</b>
400m Hürden 76,2cm	<b>1. Christine MÜLLER</b> (Halbfinal <b>1:04.60</b> Europarekord W45)	<b>1:05.06</b>	<b>GOLD</b>
100m Hürden 76,2cm	<b>1. Christine MÜLLER</b>	<b>11.79 -0.7</b>	<b>GOLD</b>
Weitsprung	<b>2. Christine Müller</b> 5.12m (0.1) ND (1.5) 5.17m (0.9) 5.04m (-1.6) ND(0.3) 5.19m(0.3)	<b>5.19m +0.3</b>	<b>Silber</b>

Hammerwerfen 4kg	<b>1. Mägy DUSS</b> 50.37m 50.35m ND 47.96m 48.58m 47.95m	<b>50.37m</b>	<b>GOLD</b>
Gewichtwurf 9.08kg	<b>1. Mägy DUSS</b> 15.53m 14.08m 15.15m ND 15.65m 15.24m	<b>15.65m</b>	<b>GOLD</b>
<b>W55</b> Hochsprung	4. Margaritha Dähler-Stettler 1.25m 1.20 XO 1.25 XO 1.30 XXX		
Weitsprung	4. Margaritha Dähler-Stettler 4.13m -0.8 3.92m (0.1) 3.72m (1.0) 3.84m (-0.8) 3.87m (-0.7) 3.78m (-1.3) 4.13m (-0.8)		
Dreisprung	5. Margaritha Dähler-Stettler 7.94m 0.3 ND(0.2) ND(-0.6) 7.80m(-0.5) 7.94m(0.3) 7.84m(-0.2) ND(-0.1)		
Kugel 3 kg	20. Christiane Chillier 6.98m 6.74m 6.98m 6.97m		
Diskus 1 kg	16. Christiane Chillier 11.44m 10.11m 11.31m 11.44m		
Speer 500 g	10. Christiane Chillier 13.19m 13.19m ND 12.20m		
Hammer 3 kg	8. Margaritha Dähler-Stettler 32.19m 32.19m ND ND 29.78m ND 25.93m		
Siebenkampf	<b>2. Margaritha Dähler-Stettler 4958 Punkte</b> 80mH <sub>84</sub> 15.01 -0.1 (856) Hoch 1.24 (795) Kugel 3kg 9.64 (837) 200m 32.42 +0.4 (820) Weit 3.89 0.0 (628) Speer 500g 20.21 (500) 800m 3:16.9 (522)		<b>Silber</b>
Fünfkampf	<b>2. Margaritha Dähler-Stettler 3569 Punkte</b> 80mH <sub>84</sub> 16.11 +0.6 (717) h 1.24 (795) Kugel 3kg 9.39 (811) Weit 4.06 -0.1 (694) 800m 3:13.70 (552)		<b>Silber</b>
<b>W60</b> Marathonlauf	--- Rose Hartmann	DNF	
5km Gehen Bahn	<b>1. Heidi MÄDER</b>	<b>28:59.17</b>	<b>GOLD</b>
20km Gehen Strasse	<b>1. Heidi MÄDER</b>	<b>59:06.00</b>	<b>GOLD</b>
Kugelstossen 3kg	7. Heidi Graber 9.32 9.09m 9.32m 8.33m 8.90m 9.20m 9.15m	9.32	
Diskuswerfen 1kg	9. Heidi Graber 22.36 19.73m 22.36m 22.24m		
Speerwerfen 400g	<b>2. Heidi Graber</b> 28.93m 28.57m 28.75m 28.41m 27.10m 30.07m	<b>30.07</b>	<b>Silber</b>

## MÄNNER

<b>M35</b>	1500m	15. Thomas Manser	5:21.87	
	5000m	11. Thomas Manser	20:15.83	
	10000m	7. Thomas Manser	42:10.12	
	5km Gehen Bahn	<b>2. Thierry Giroud</b>	<b>23:14.43</b>	<b>Silber</b>
	20km Gehen Strasse	<b>2. Thierry GIROUD</b>	<b>1:46:26</b>	<b>GOLD</b>
	Marathonlauf	9. Thomas Manser	3:53:36	
	Kugelstossen 7.26kg	10. Gian Andrea Altmann	12.39m	
		12.15m 12.36m 12.39m		
	Diskuswerfen 2kg	6. Gian Andrea Altmann	38.28m	
		ND 35.87m 37.00m		
		34.43m 38.28m 35.56m		
<b>M40</b>	<b>Frischknecht</b>	<b>Fünfkampf</b>	<b>2.</b>	<b>Urs</b>
		<b>3205 Punkte</b>	<b>Silber</b>	
		Weit 5.76m +0.4 (675)		
		Speer 800g 45.37m (606)		
		200m 25.60 -0.4 (716)		
		Diskus 2kg 29.80m (461)		
		1500m 4:47.31 (747)		
<b>M45</b>	200m	--- Stephan Zulauf	DNF	
	400 m	<b>3. Stephan Zulauf</b>	<b>53.50</b>	<b>Bronce</b>
		(Halbfinal 54.54, Vorlauf 54.48)		
	110m Hürden 106,7cm	8. Daniel Delfosse	18.24 +0.3	
	Stabhochsprung	6. Daniel Schütz-Fivian	3.80m	
		3.40 (O) 3.60 (O)		
		3.80 (XO) 4.00 (XXX)		
	Fünfkampf	<b>2. Daniel Delfosse</b>	<b>3432 Punkte</b>	<b>Silber</b>
		Weit 6.10 +0.1 (859)		
		Speer 800g 47.84m (719)		
		200m 25.53 +0.4 (802)		
		Diskus 2kg 25.05m (392)		
		1500m 5:16.56 (660)		
<b>M50</b>	200m	18. Pino Pilotto	27.86 -1.4	
	400m	21. Pino Pilotto	1:02.60	
	400m Hürden84cm	21. Pino Pilotto	1:15.98	
	5 km Gehen Bahn	13. Daniel Brot	29:58.51	
	20 km Gehen Strasse	27. Daniel Brot	2:11:49	
	Weitsprung	14. Pino Pilotto	4.13m -0.8	
		ND(NWI) ND(NWI) 4.13m(-0.8)		
	Kugelstossen 6kg	19. Pino Pilotto	9.09m	
		8.75m 8.35m 9.09m		
	Diskuswerfen 1,5kg	14. Pino Pilotto	29.62m	
		28.31m ND 29.62m		
	Speerwerfen 700g	14. Pino Pilotto	35.83m	
		30.25m 31.02m 35.83m		
	Zehnkampf	7. Pino Pilotto	4521 Punkte	
		100m 14.05 -1.4 (551)		



		Weit 4.54m +2.1 (521) Kugel 6kg 9.68m (552) Hoch 1.11m (283) 400m1:03.53 (583) 100mH91,4cm 21.37 -0.2 (287) Diskus 1,5kg 28.02m (426) Stab 2.00m (246) Speer 700g 35.44m (520) 1500m 5:52.54 (552)		
	Fünfkampf	8. Pino Pilotto	2785 Punkte	
		Weit 4.61 +2.1 (540) Speer 700g 34.88m (509) 200m 28.32+1.1 (657) Diskus 1,5kg 26.35m (393) 1500m 5:26.51 (686)		
	Wurf-Fünfkampf	17. Pino Pilotto	2161 Punkte	
		Hammer 6 kg 19.95m (243) Kugel 6 kg 9.32m (527) Diskus 1,5kg: 27.08m(407) Speer 700 g 36.58m (541) Gewicht 11.34kg 8.85m (443)		
<b>M55</b>	5000m	22. Cäsar Hüsler	20:53.61	
	10000m	13. Cäsar Hüsler	43:51.35	
	100M Hürden91,4cm	8. Hans Brunner	19.04 +1.0	
		Halbfinal 19.07 -0.2		
	5 km Gehen Bahn	12. Walter Brandenburg	31:25.43	
	20km Gehen Strasse	<b>2. Roby Ponzio</b>	<b>1:57:28</b>	<b>Silber</b>
		30. Walter Brandenburg	2:22:10	
	Marathonlauf	16. Cäsar Hüsler	3:35.25	
<b>M55+M60</b>				
	20 km Gehen Strasse	<b>3. Schweiz</b>	<b>6:11:09</b>	<b>Bronce</b>
		(R. Ponzio, B. Binggeli R. Bergmann)		
<b>M60</b>	5 km Gehen Bahn	<b>2. Bernard Binggeli</b>	<b>27:17.08</b>	<b>Silber</b>
	20km Gehen Strasse	<b>2. Bernard Binggeli</b>	<b>1:59:51</b>	<b>Silber</b>
		18. Roland Bergmann	2:13:50	
	Marathonlauf	13. Benno Moser	4:38:12	
	Weitsprung	<b>1. Tapani TAAVITSAINEN</b>	<b>5.62m +0.8</b>	<b>GOLD</b>
		5.53m(-0.5) 5.62m(0.8) 5.57m(1.1) 5.60m(-0.2) 5.49m(1.1) ND(-0.3)		
	Dreisprung	<b>1. Tapani TAAVITSAINEN</b>	<b>12.09m +1.4</b>	<b>GOLD</b>
		11.77m (0.1) 12.09m (1.4) 11.73m (1.2) ND (NWI) ND (NWI)		
	Stabhochsprung	<b>3. Walter Zbinden</b>	<b>3.20m</b>	<b>Bronce</b>
		2.80 (O) 3.00 (O) 3.20 (O) 3.30 (X) 3.40 (XX)		
	Kugelstossen 5kg	14. Bruno Nyffenegger	10.53m	
		10.53m 10.03m 9.71m		
		19. Sepp Bächli	9.43m	
		ND 9.43m ND		
	Diskuswerfen 1kg	11. Sepp Bächli	40.75m	

Zehnkampf	40.75m ND ND <b>1. Herbert MATTLE</b> 100m 14.31 -0.7 (555) Weit 4.91m +0.1 (830) Kugel 6kg 10.19m (664) Hoch 1.47m (813) 400m 1:07.86 (582) 100mH 91,4cm 17.26 +0.7 (782) Diskus 1kg 28.98m (515) Stab 2.80m (654) Speer 600g 39.20m (708) 1500m 7:02.29 (393)	<b>6596 Punkte</b>	<b>GOLD</b>
<b>M65</b> 1500m	6. Walter Eichelberger Halbfinal 5:23.92	5:22.24	
5000m	6. Walter Eichelberger	20:11.63	
10000m	7. Walter Eichelberger	41:43.02	
100m Hürden 84cm	--- Romeo Huwiler	DNF	
300m Hürden 76,2cm	4. Romeo Huwiler Halbfinal 52.31	50.56	
2000m Steeple	5. Hans-D. Konopka	8:53.26	
<b>M70</b> 100 m	12. Edi Hänggi	14.92 +0.2	
200 m	--- Edi Hänggi	DNF	
400 m	7. Edi Hänggi Halbfinal 1:09.94	1:12.72	
Marathonlauf	<b>1. Christian VETSCH</b>	<b>3:29.35</b>	<b>GOLD</b>